

Fachinformationen Landwirtschaft

Düngebedarfsermittlung zur Berechnung der Teilgaben

1 Düngebedarfsermittlung

Anhand der ermittelten N_{\min} -Gehalte wurde für die Versuchsfläche mittels BESyD eine Düngebedarfsermittlung erstellt, welche der Berechnung der Teilgaben in den einzelnen Varianten dient. Auf Grund der Vorfrucht Silomais und der geringfügigen organischen Düngung im Vorjahr ist auf diesem Standort kaum mit einer N-Nachlieferung zu rechnen. Daher ergibt sich Düngebedarf von ca. 180 kg N/ha.

Tabelle 1: Düngebedarf nach BESyD auf der Versuchsfläche

Ertrag (5 jähr. Mittel) [dt/ha]	75
N-Bedarf Pflanze [kg/ha]	222
N_{\min} 0-90 cm [kg/ha]	41
Nachlieferung Vorfrucht	0 (Silomais)
Organ. Düngung im Vorjahr [kg/ha]	-2
Düngebedarf [kg/ha]	179

2 Berechnung der Teilgaben

Die Berechnung der Teilgaben erfolgte nach zwei Strategien. Wie vorhergehend bereits beschrieben wird eine 3- Gaben-Strategie mit dem Stickstoffdünger KAS (27% N) und eine 2- Gaben- Strategie mit den stabilisierten Düngern ALZON NeoN (46% N) und PIAGRAN PRO (46% N) verfolgt. Bei der 3- Gaben- Strategie wurde die klassische 60-60-60 Regel angewandt. Bei der 2-Gaben-Strategie wurden 70% des Düngebedarfes mit der ersten Gabe zu Vegetationsbeginn ausgebracht. Die restlichen 30% folgen mit der zweiten Gaben. Daraus ergeben sich die in Tabelle 2 zusammengefassten Düngemengen.

Tabelle 2: Geplante Gabenaufteilung in den einzelnen Dünge-Strategien

Teilgabe	3-Gaben-Strategie	2-Gaben-Strategie
N1		
Düngemittel	KAS	ALZON NeoN
N-Menge	60 kg N/ha	130 kg N/ha
N2		
Düngemittel	KAS	PIAGRAN PRO
N-Menge	60 kg N/ha	49 kg N/ha
N3		
Düngemittel	KAS	
N-Menge	59 kg N/ha	

